

 <p>Kreismuseum Jerichower Land, Genthin / Antonia Beran [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Bronzeschwert</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Archäologie / Paläontologie</p> <p>Inventarnummer: IV 62 – 43 (alt: 87-331)</p>
---	--

## Beschreibung

Bei diesem Schwert handelt es sich um ein typisches, sehr dekoratives Vollgriffschwert der älteren Bronzezeit (Periode II nach Montelius). Besonders auffällig ist die plastische, durchbrochene Griffsäulenverzierung in Form von fortlaufenden Pseudospiralen (Typ L 3 nach Ottenjann). Das Heft ist mit sechs gleichgroßen Nieten besetzt. Die Klinge besitzt eine plastische Mittelrippe, die durch ein dreireihiges Rippenband begrenzt wird. Sie ist in mehrere Teile zerbrochen und wurde im frühen 20. Jahrhundert gelötet.

Das Schwert war eine Grabbeigabe und wurde 1887 durch Mitglieder des Genthiner Altertumsvereins in einem Hügelgrab auf dem Gräberfeld Havemark nördlich von Genthin ausgegraben.

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Länge: 61,2 cm; Grifflänge: 6,5 cm; Klinge: Br. 3,0 cm, Stärke: 0,6 cm; Knaufdurchmesser: 5,7 x 3,9 cm

## Ereignisse

Gefunden	wann	1887
	wer	Verein der Altertumsfreunde Genthin
	wo	Havemark (Jerichow)
Wurde genutzt	wann	2500-500 v. Chr.
	wer	
	wo	Havemark (Jerichow)

## Schlagworte

- Blankwaffe
- Bronzeschwert
- Schwert

## Literatur

- Börner, K. (1964): Ur- und frühgeschichtliche Funde aus dem Elb-Havel-Gebiet. Genthin, S. 6
- Kluge, O. (1888): Zeitschrift für Ethnologie 20 (1888). , S. 431
- Ottenjahn, H. (1969): Die nordischen Vollgriffschwerter der älteren und mittleren Bronzezeit.. Berlin
- Wüstemann, H. (2004): Die Schwerter in Ostdeutschland. Prähistorische Bronzefunde IV, 15. Stuttgart, S. 219 ff., Kat. Nr. 559